



ZENTRALEUROPÄ @KTUELL

DAS MAGAZIN DER SUBREGION



RÖSLE FRICK
***17.6.1936 — 6.7.2020 +**
EHRENPRÄSIDENTIN
DER SUBREGION ZENTRALEUROPÄ

3-2020

IMPRESSUM:

"Zentraleuropa@ktuell"

ist das Organ der Subregion Zentraleuropa im Weltverband der erwachsenen Pfadfinder und Pfadfinderinnen - ISGF

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Subregion Zentraleuropa

Präsidentin Teresa Tarkowska-Dudek, Polen

teresa.tarkowska@gazeta.pl

Redaktion:

Chef vom Dienst: Werner Weilguny

weilguny.werner@gmail.com

Redakteur: Hans Slanec

hans.slanec@outlook.com

Erscheinungsweise:

Die Zeitschrift erscheint 4mal jährlich in digitaler Form

Redaktionsschluss für die Nummer 4/2020:

15. November 2020

Berichte bitte digital als Word-Datei senden. Bilder und Grafiken bitte extra als JPG-Datei senden. Die Größe und Auflösung soll mindestens 1 MB und 300 dpi betragen. Der Name des Fotografen oder des Inhabers der Rechte am Bild sind anzugeben. Bei Gruppenbildern sind die Namen der dargestellten Personen wenn möglich beizufügen. Die Verantwortung für Beiträge und Fotos liegt ausschließlich bei den Einsendern. Deren Meinung muss nicht mit der Meinung der SRZE übereinstimmen, darf aber in keinem Fall diskriminierenden oder irreführenden Inhalt haben. Die Redaktion behält sich aus Platzgründen die eventuelle Kürzung von Artikeln vor.

INHALTSVERZEICHNIS:

Titelseite: Rösle Frick, +6.7.2020	1
Impressum und Inhalt	2
Grußworte der Präsidentin	3
Aus dem Vorstand	4+5
Berichte aus den Ländern und Verbänden der SRZE	6
VDAPG: Der Vorstand in Corona-Zeiten	7
Scouting Sunrise.....	8
Diskussion über "ALT" im Gildenamen.....	9
Harambee Education Kenya	10
PGÖ: Internationale Ecke.....	11
Sunrise-Zeremonie in der Steiermark.....	12
Wir stellen einen Baum auf.....	13+14
EPS-Schweiz: Absage der GV 2020	15
Jahresrückblick 2019.....	16
ISGF: Ugandaprojekt erfolgreich.....	17
Go International: Der Aufbau von ISGF.....	18+19
SRZE-Splitter zum Reinziehen.....	20
SRZE-Projekt: Baumpflanzen für das Klima.....	21
Wir gedenken.....	22
Für Frieden im Heiligen Land.....	23
Zum WELTFREUNDSCHAFTSTAG 2020.....	24

Titelbild: Rösle Frick, Constanta, 2009

Hans Slanec

Weitere Fotos bereitgestellt von: Hans Slanec,

Angela Dernbach, Margareta Slanec, Manne

Bosse, Elisabeth Pronegg, Abtei Dormitio,

Helmut Reitberger, Hans Enzinger

Beiträge entnommen aus:

Die Gilde 2/2020, PGÖ-Newsletter 5/2020,

Internet-TicToc

Unsere Homepage: <http://isgf-zentraleuropa.eu>



Liebe Leserinnen und Leser der ZE@ktuell,

vor Euch liegt die dritte Ausgabe unserer gemeinsamen Zeitschrift. Wir sind leider immer noch im Banne der Coronakrise, daher finden Begegnungen und persönliche Gespräche weiterhin nur sporadisch oder gar nicht statt. Umso wichtiger halte ich es daher, wenigstens im Schrifttum den Kontakt zu halten.

Wir müssen leider eine betrübliche Nachricht weitergeben. Am 6. Juli ist unsere Ehrenvorsitzende Rösle Frick im Spital in Chur verstorben. Rösle war unsere erste Vorsitzende nach Gründung der Subregion Zentraleuropa und blieb es über 17 Jahre lang. Leider machte ihre Gesundheit ihr in den letzten Jahren Probleme, sodass sie an Treffen nicht mehr teilnehmen konnte. Rösle war mit Herz und Seele Pfadfinderin und hat sich um den Aufbau unserer Subregion verdient gemacht.

Wenn du, lieber Leser, dieses Heft in Händen hältst, dann sind wir schon nahe am Anmeldetermin für unsere 10. Subregionskonferenz vom 12. – 16. Mai 2021 in Puck an der Ostsee nördlich von Danzig, es ist der 1. Oktober 2020. Die eigentliche Konferenz findet am Samstag statt, die Tage vorher sollen dazu dienen, die Umgebung kennen zu lernen und Zeit für Gespräche zu finden. Zugleich mit dieser Konferenz beginnt bereits am 9. Mai ein Begegnungstreffen und ein Workshop. Für einen Teil der Teilnehmer haben wir bereits vom Freitag, dem 7. Mai Zimmer im Seglerzentrum in Puck reserviert. Weitere Informationen sind auf der Homepage des Weltverbandes ISGF unter Subregionen nach zu lesen und auf unserer eigenen Homepage www.isgf-zentraleuropa.eu.

Bei unserer 10. Konferenz wird ein Präsidium gewählt. Leider scheidet unser bisheriger Geschäftsführer Manne Bosse aus Altersgründen aus, und ein jüngerer oder eine jüngere Person wird gesucht. Wir sind guten Mutes, jemanden zu finden. Interessenten können sich gerne mit Manne Bosse in Verbindung setzen, um sich zu informieren.

Die Fürstliche Franz-Josef-Stiftung in Liechtenstein hat uns für den Workshop einen Zuschuss gewährt, sodass wir Personen aus unseren Mitgliedsländern, die sonst aus finanziellen Gründen nicht teilnehmen werden, eine Teilnahme ermöglichen können. Einzelheiten sind beim Geschäftsführer zu erfahren. Alle bisherigen Zusagen für den Workshop 2020 bleiben auch für 2021 bestehen. Wir sind dankbar für diese Unterstützung und danken hier besonders der Gilde Liechtenstein, die uns bei der Antragstellung sehr geholfen hat.

Nach dem 1. Oktober wird sich der Vorstand zu einer Sitzung treffen und dabei auch den bisherigen Zeitplan der Teilnehmerzahlen und der aktuellen Situation anpassen und an die Mitgliedsländer versenden. Anträge können aber schon gestellt werden, auch die Bereitschaft mitzuteilen, die 11. Konferenz auszurichten.

Eine schöne Sommerzeit und vergess nicht den Termin: 1. Oktober 2020

Tereza

-Teresa Tarkowska, Präsidentin der Subregion Zentraleuropa

Bericht aus dem Subregionsvorstand

Nach unserer Satzung gehören zum Vorstand die Vorsitzende Teresa Tarkowska-Dudek aus Krzeszowice bei Krakau/Polen, ihr Vertreter Hans Slanec aus Wien, der zugleich auch der Vertreter der Subregion im Europakomitee ist. Weiterhin gehört dem Vorstand der Schatzmeister an. Diese Aufgabe wird gegenwärtig vom Geschäftsführer Manne Bosse aus Dörverden kommissarisch wahrgenommen, weil der gewählte Schatzmeister Meinhard Perkmann seinen Aufgaben nicht nachkam. Intern sprechen wir vom Vorstand, nach Außen vom Präsidium. Für die genannten Personen gibt es einen Geschäftsverteilungsplan, damit jeder weiß, was von ihm in der gestellten Aufgabe erwartet wird. Für einzelne Bereiche stehen dem Vorstand Referenten zur Verfügung. Wir haben gegenwärtig Personen für Übersetzungen, für die Betreuung und Beratung einiger Mitgliedsländer z.B. für das Baltikum, für Rumänien usw. Unsere Homepage www.isgf-zentraleuropa.eu wird von einem aktiven Pfadfinder aus dem Stamm "Amelungen" in Verden betreut, aus dem auch unser Geschäftsführer kommt. Die Referenten müssen nicht von der Konferenz gewählt werden, nur der Vorstand wird alle drei Jahre gewählt oder auch wiedergewählt. Wenn ein Vorstandsmitglied, in der Regel der Geschäftsführer oder Secretary, meint, dass es ausreichend Themen für eine Vorstandssitzung gibt, dann werden Absprachen über Zeit und Ort getroffen. Nicht alles lässt sich mit einer E-Mail besprechen. Diese Sitzungen finden einmal, höchstens zweimal im Jahre statt. Als Ort wird eine preiswerte und möglichst für alle gut zu erreichende Unterkunft gewählt. Da unsere Subregion keine Beiträge erhebt, sind wir auf Spenden angewiesen. Diese reichen allerdings nicht aus, um die Kosten der Vorstandsmitglieder zu tragen. Seit Beginn 1992 tragen die Vorstandsmitglieder und die Referenten die anfallenden Kosten selbst. Porto, Telefon und Papier usw. wird aus dem Haushalt der SRZE übernommen, unter Anderem auch, weil die Länder Schweiz, Liechtenstein, Deutschland und Österreich sich bereit erklärt haben, für zunächst drei Jahre mit je 75,00 Euro pro Land und Jahr diese Verwaltungskosten zu tragen. Ende 2020 wird mit den Ländern abgerechnet.

An den Sitzungen nimmt der Vorstand teil, den Referenten ist eine Teilnahme freigestellt. Dazu gehören auch die Ehefrauen, mit denen neben den Beratungsthemen auch kulturelle oder andere interessante Veranstaltungen besucht werden.

Um dem Leser eine Übersicht über die Themen zu geben, über die der Vorstand zu beraten und ggf. auch zu beschließen hat, soll hier die Tagesordnung für die kommende Sitzung nach dem 1. Oktober, dem Anmeldeschluss für die Treffebn in Puck, aufgelistet werden:

Zur Vorstandssitzung stehen folgende Themen zur Beratung an:

1. Vorbereitung der 10. Subregionskonferenz in Puck – 12.–16.5.2021
 - 1.1 Tagesordnung
 - 1.2 Zeitplan
 - 1.3 Wahlen
 - 1.4 Berichte des Vorstandes
 - 1.5 11. Konferenz 2024
 - 1.6 Organisationsfragen: Fahnen, Blumenschmuck, An- und Abreisen, Ehrungen usw.
2. Vorbereitung des 6. Begegnungstreffens in Puck – 9. – 16.5.2021
 - 2.1 Zeitplan
 - 2.2 Organisationsfragen: Bestellungen (Bus, Kaffee) für die Rundreise, für Danzig
3. Vorbereitung des Workshops in Puck – 9. – 16.5.2021
 - 2.1 Zeitplan
 - 2.2 Organisationsfragen: Themenverteilung, Präsentationen, Techn. Mittler
3. Vorzeitige Anreise

Mit dem Haus ist abgestimmt, dass nach dem heutigen Stand etwa 10 Personen schon am 7. Mai – Freitag – anreisen können. Das Kontingent sollte für den Vorstand freigehalten werden und ggf. für Personen, die sonst zeitlich keine andere Möglichkeit der Anreise haben (Flugzeug).

4. Zukünftige Gestaltung der Zusammenarbeit, der Subregionsorganisation. Was wollen wir in den kommenden Jahren erreichen? Was können wir verbessern?
5. Überblick über unsere Finanzen
 - 5.1 Kassenabschluss
 - 5.2 Verwendung unserer Eigenmittel
6. Verteilung der Stiftungsmittel – ca. 9.000,00 €.
 - 6.1 Verteilung auf die Workshopteilnehmer
 - 6.2 Mitfinanzierung der allg. Kosten
7. Unsere Zeitschrift ZE@ktuell – Redaktion, Texte usw.
8. Homepage der SRZE.
9. Allgemeines

Seit Gründung unserer Subregion sind die Vorstandssitzungen immer harmonisch abgelaufen und im gegenseitigen Respekt auch bei anderer Meinung. Es hat immer wieder Freude gemacht, an einer Sitzung teilzunehmen, auch wenn ich nachher das Protokoll schreiben musste.

2021 wählen wir einen neuen Vorstand. Vielleicht hat ja nun Jemand Interesse, in diesem Gremium mitzuarbeiten. Dann bitte bei einem Vorstandsmitglied melden und Fragen stellen! Wir brauchen euch, wir freuen uns auf euch!
Manne Bosse, Gf.



Oben: Sitzung in Pilsen 2012, CZ



Rechts: Sitzung in Salzburg 2016, A



Links: Sitzung in Perkoz, 2014, PL

Die Fotos zeigen ein paar der Sitzungen des SRZE-Vorstandes aus den letzten 10 Jahren

So fing das Problem an, ein Idiot muss das gemischt haben.....!



**B
E
R
I
C
H
T
E**

AUS DER SRZE

DER VDAPG BERICHTET:



Kontakt auch in Coronazeiten

Der Vorstand des Verbandes Deutscher Altpfadfindergilden nutzt während der Corona-Begegnungsbeschränkungen Videokonferenzen für seine Vorstandssitzungen. Gespräche über Videoschaltungen sind natürlich sehr gewöhnungsbedürftig und nicht immer störungsfrei. Trotzdem bildet diese Möglichkeit die Gelegenheit, gleichzeitig mit allen Vorstandsmitgliedern sprechen zu können. In unserem letzten Verbandsrundbrief haben wir auch den Gilden empfohlen, diese Art der Kommunikation zu nutzen. Wir können das auch allen anderen Mitgliedern der Subregion Zentraleuropa empfehlen. Traut euch, diesen Kommunikationspfad zu betreten und viel Erfolg.

Scouting Sunrise

Am 1. August 2007 feierte der Verband Deutscher Altpfadfindergilden im Rahmen seiner Jamborette in England erstmalig Scouting Sunrise. Gab es doch ein besonderes Jubiläum zu feiern! Die Pfadfinderbewegung feierte den 100. Gründungstag. In diesem Jahr, zum 113. Gründungstag, erinnerten wir unsere Mitgliedsgilden im Newsletter „VDAPG international“, am 1. August das Pfadfinder-Halstuch in der Öffentlichkeit zu tragen, um den "Geist der Pfadfinder" sichtbar zu machen: Einmal Pfadfinder - immer ein Pfadfinder!

Natürlich ist das Pfadfinder-Halstuch nur ein Symbol, aber ein starkes Symbol für das Pfadfinderversprechen und für unsere Mission, die Welt als einen etwas besseren Ort zu verlassen, als wir sie vorgefunden hatten.

Viele Gildenmitglieder sind dieser Aufforderung gefolgt.



Der VDAPG diskutiert über den Wegfall von "ALT" im Verbandsnamen

Hendrik Knopp, Gildensprecher der PG "Drei Gleichen", hat angeregt, den Verbandsnamen "Verband Deutscher Altpfadfindergilden e.V." zu ändern. Immer mehr jüngere Pfadfinder, die ihre aktive Zeit in den Jugendverbänden beenden, hätten Interesse an den Gilden, stoßen sich aber an der Bezeichnung "Altpfadfinder". Sie sind auch keine "ehemaligen" Pfadfinder, da sie sich an Gesetz und Versprechen gebunden fühlen.

Im Verbandsmagazin des VDAPG "Die Gilde"-3/2020 finden sich einige Stellungnahmen prominenter Mitglieder, wie etwa "Wato" Krüger, Manne Bosse, Werner Friese, Joachim Neumann und vieler anderer.

Die Diskussion ist durchaus kontrovers, doch zeigt sich sehr wohl eine Tendenz, das Präfix "ALT" aus dem Verbandsnamen zu eliminieren.

Als Vorschläge für eine neue Bezeichnung kristallisieren sich **VDPG - Verband Deutscher Pfadfindergilden e.V.** sowie **DPG - Deutsche Pfadfindergilden e. V.** heraus. Eine Befragung aller Mitglieder soll dem Vorstand die Richtung für das weitere Vorgehen aufzeigen.

Der VDAPG ist damit auf einem Weg, den andere nationale Gilden bereits hinter sich haben.

Die Redaktion wünscht Hendrik und seinen Unterstützern viel Erfolg bei der Umsetzung dieses Vorhabens.

Unglücklich mit dem VORwort „Alt“

Guten Tag, Hendrik,
Du kennst mich nicht, bin uralte Pfadi vom BDP. Seit Anbeginn 1947 waren wir unglücklich mit dem VORwort Alt. Drum unterstütze ich Deine Initiative gerne und hoffe auf Erfolg! Wato - Schöpferin der St. Georgsplakette



Über facebook



Dem Vorschlag zur Umbenennung des VDAPG stimme ich zu und frage mich, warum bisher noch niemand auf diese Idee gekommen ist. Beste Grüße und Gut Pfad.



Michael Mautner Ich kann das nicht mehr hören. Macht eine Mitgliederbefragung. Wer nicht mitstimmt, beugt sich der Mehrheit. Alle 5-10 Jahre wiederholen...

Manni Hö Die Diskussion kenne ich seit 2000...wurde in der Generalversammlung oft besprochen...

Neo Nhugar Wenn dann so ein Verein, wie wir es sind, in der Gänze günstig unterkommen würde, wäre es zusätzlich interessant.

***Joachim Neumann, ZENTRAL - Gilde - Bitte um Umbenennung in VDPG! — B. X. = Bleibt Xund = Bleibt Gesund, (stammt von "MUKK", Schwabenland).**

Klaus Rube Ich sehe die Diskussion ergebnisoffen. Nur denke ich, die meisten Mitglieder sind eben nicht mehr ganz jung und wir wollen und sollten die Frische der Jugend überlassen. Die Gilden und korporativen Gruppen machen keine typische Pfadfinderei, sondern unterstützen sie und pflegen Kontakte untereinander. VDPG klingt für mich nach wieder einem neuen Verband oder Bund. Das ist doch nicht gewollt.



Ein ewiges Thema im Verband, aber nun scheint die Lösung nahe. Unsere Gilde Burgund wäre mit einer Namensänderung in VdPG einverstanden. Es ist keine allzugroße Veränderung und schließt somit Jung und Alt ein.



Ausgrenzend finde ich es nicht

Mar lus Ich gehöre ja eher zur Jugend, aber ich sehe schon den Sinn hinter dem Wort „Alt“ und finde das passt auch dazu :) Ausgrenzend finde ich es nicht!



Hier sind einige der Diskussionsbeiträge, die durchaus verschiedene Meinungen wiedergeben, abgedruckt.

Als Subregion haben wir zwar keinen Einfluss auf die Entscheidungen nationaler Gilden, doch können wir ein breiteres Forum für die Diskussion bieten.

Vor allem können jene nationalen Gilden, die diese Diskussion und Entscheidung bereits hinter sich haben, über ihre Erfahrungen auf dem langen Weg bis zur Entscheidung über die Änderung des Verbandsnamens berichten. Schließlich können und sollen wir von einander lernen. Nur so wird unsere gemeinsame Bewegung stärker und kann damit noch mehr zur Weiterentwicklung der Pfadfinder-Idee beitragen.

HARAMBEE EDUCATION KENYA. ZUSAMMENARBEIT BEI EINEM DORFENTWICKLUNGS- PROJEKT MIT IKSDP IN NYANDIWA AM VIKTORIASEE

Der Sozialsaal des IKSDP-Zentrums in Nyandiwa ist ein wichtiger Ort für das Zusammenleben der Bevölkerung. Dieser wird viel genutzt von den Gemeinden der Gwasssi und auch anderer Gegenden Kenias. Hier finden Veranstaltungen verschiedenster Art statt, seien es sportliche Wettbewerbe, Schulveranstaltungen, Versammlungen der Gemeindebürger oder aber Feste, wie Taufen, Hochzeiten und mehr.

Das Foto stammt von der Hochzeitsfeier von Nicholas, einem IKSDP-Mitarbeiter, und seiner Braut Kenzia, die ebenfalls in dem Projekt involviert ist.

Solltet ihr die Halle buchen wollen, so schreibt an: harambeeproject@iksdp.net



Nachdem das erste Projekt Harambee-Costa Kenya aus verschiedenen Gründen gescheitert war, beteiligte sich das Team um Hans Enzinger am Dorfentwicklungsprojekt Nyandiwa am Viktoriasee. So konnte dort eine Ausbildungsstätte für Lehrerinnen, ein Sportstadion und eine Social Hall errichtet werden, wobei die Dorfbevölkerung tatkräftig mitarbeitete und sich daher auch für deren Erhaltung verantwortlich fühlt. Die Hochzeit eines örtlichen IKSDP-Mitarbeiters mit mehreren hundert Teilnehmern ist einer der letzten Höhepunkte dieses gelungenen Projekts zur Selbsthilfe.

Neues von der Pfadfinder-Gilde Österreichs:

In Österreich ist man bemüht, trotz Corona wieder Fahrt aufzunehmen und auch medial mehr in Erscheinung zu treten. Kein leichtes Unterfangen, wenn man die Scheu vieler Gilden vor Öffentlichkeitsarbeit, respektive Medienarbeit kennt. Hier bemüht sich das Internationale Team der PGÖ, die Gilden zu motivieren, Artikel und Fotos in den Medien von ISGF zu platzieren.

Internationale Ecke der Pfadfinder-Gilde Österreichs

Die letzten Monate waren für uns eine harte Probe. Wie lange dieser unsichere Zustand dauert ist noch ungewiss. Dennoch schauen wir voller Hoffnung in die Zukunft, halten zusammen, planen weiter und wollen mehr denn je voneinander wissen.

Auf internationaler Ebene hat sich in den letzten Monaten auch diese Kommunikation intensiviert. Und das alles passiert nicht nur „auf dem diplomatischen Parkett“. Gilden aus der ganzen Welt posten ihre Sitzungen, Videos, Lieder, Fotos...

Alle diese virtuellen Momente und das Teilen mit der Pfadfindergemeinschaft haben großteils junge EDV Gildeprofis weltweit möglich gemacht.

Für Österreich darf das Jahr der Kultur nicht zu Ende gehen, ohne dass wir unsere wertvollsten Schätze zeigen.

Beiträge aus Österreich waren in den vergangenen Monaten auf der ISGF Webseite, auf der ISGF Facebookseite und in der Zeitung der Subregion, Zentraleuropa@ktuell, zu sehen. Großartig und Dank an Alle, die mitgemacht haben!

Wir freuen uns auf die nächsten Beiträge. Letztendlich ist Österreich einer der größten Verbände im Weltverband und wir sollten nicht unsichtbar sein. Letztes Jahr haben wir neue Investitionen gefeiert, viele neue junge Leute gewonnen. Neue Ideen, die zusammen mit der Erfahrung der älteren Generationen einen sehr stabilen Verband bilden. Jeder ist gefragt!

Und hier die wichtigsten Termine:

7. Mai 2021: Internationale Georgsfeier Kahlenbergerdorf 2021

9. - 16. Mai 2021: 6. Europäischer Workshop und 6. Begegnungstreffen der Subregion in Puck, Polen, inkludiert ist vom

12. – 16. Mai 2021: 10. Subregionkonferenz in Puck, Polen

(neuer Anmeldetermin: 1. Oktober 2020)

30. Mai - 6. Juni 2021: Europäisches Gildenforum Großarl, Veranstalter PGÖ

Alle Infos. auf www.pgoe.at

17. 21. August 2021: ISGF 29. Weltkonferenz in Madrid, Spanien

Für Anmeldeinformationen oder Publikationen austria@pgoe.at

Dr. Liliana Sotelo Cancino

IS-Stvin.



**DIE PFADFINDERINNEN-GILDE FEISTRITZ AUS DER
STEIERMARK IN ÖSTERREICH
BEGEHT AM 1. AUGUST DIE SUNRISE-ZEREMONIE UND DEN
TAG DES HALSTUCHS 2020**



„Sunrise Ceremony“ 1. August 2020

Die Pfadfinderinnen-Gilde Feistritz begrüßte die Sonne auf dem Dreikreuzberg – es war ein magischer Moment der Verbundenheit.

Denn an diesem Tag gedenken bei Sonnenaufgang alle Pfadfinderinnen und Pfadfinder weltweit der Idee -

„One World One Promise“! Zum Zeichen des weltumspannenden und völkerverbindenden Pfadfindertums tragen deshalb

alle Pfadfinderinnen und Pfadfinderinnen ihr Halstuch!

Gut Pfad!

UNSER VERBAND PGÖ informiert

5/2020



Liebe Gildefreundinnen, liebe Gildefreunde,

wir hoffen, Ihr seid alle weiterhin bester Gesundheit und voller Tatendrang.

Anbei findet Ihr Informationen und wir hoffen, dass einige Aktivitäten trotz Maßnahmen und damit verbundenen Einschränkungen umgesetzt werden können.

Aktion „Baumpflanzung“

In Zeillern 2019 haben wir uns unter dem Motto „Jugend Zukunft Generationen“ intensiv damit beschäftigt, Ideen zu entwickeln, welche wir mit der Jugendbewegung gemeinsam umsetzen könnten. Viele Vorschläge wurden ausgearbeitet, die es alle wert wären, umgesetzt zu werden.

Als verbandsweite Aktion wurde beim Bundesforum in Zeillern die Idee „an Bam aufstön“ ausgewählt und nun starten wir diese Aktion. Es ist nicht so wichtig, ob gemeinsam ein besonderer Baum oder mehrere Bäume gepflanzt werden oder gar ein größeres Areal aufgeforstet wird.

Es sollte aber besonderer Wert darauf gelegt werden, dass eine **gemeinsame Aktion von Gruppe und Gilde** stattfindet und ein kleineres oder größeres Rahmenprogramm eingebaut wird (Ideen aus Zeillern waren z.B: Drachenbootfahrt, Familienlauf, Palatschinken für alle,).

Leider hat die aktuelle Situation den Projektstart verzögert und der Verband wird mit den **Jugendverbänden PPÖ und ÖPB am 25. September 2020** symbolisch gemeinsam in Wien auf einem zentralen Platz einen Baum pflanzen. Bei den

geplanten Distriktbesuchen Ende 2020/Anfang 2021 werden wir ebenfalls mit Euch darüber diskutieren, da die öffentliche Aufmerksamkeit wichtig wäre.

Bitte möglichst bald Eure Termine für Distriktbesuche zur Planung bekannt geben, erste sind bei uns bereits eingegangen!
Sekretariat E-Mail: pgoe.meister@gmail.com

In Zeillern 2020 (10.-11.10.) werden wir eine Zwischenpräsentation und in Zeillern 2021 kommt es dann zur Prämierung der besten Aktion. Der erste Preis wird ein gemeinsamer Kinobesuch der Gilde mit der Pfadfindergruppe (und das mit bis zu 100 TeilnehmerInnen) sein!!!



Die Wiener RaRo pflanzen auf dem Baden Powell-Platz in Wien -Essling eine Eiche.

Mit dabei sind der Präsident der WrPP sowie Vertreter der Wiener Pfadfinder-Gilden





A.S.d.S – E.P.S

47. Ordentliche Generalversammlung 2020 Ehemalige Pfadi Schweiz 47e Assemblée générale ordinaire Anciens Scouts de Suisse

Liebe EPS-Pfadifreunde

Wie viele andere Vereine, müssen wir unsere 47. GV 2020, die auf den 13. Juni 2020 geplant war, absagen wegen der Covid-19-Pandemie. Da wir alle altersmässig zur Risikogruppe gehören, werden wir die GV 2020 aufs nächste Jahr verschieben. Sie wird am **Samstag, 5. Juni 2021**, stattfinden. Die Einladung folgt zur gegebenen Zeit. Die ISGF-Weltkonferenz 2020 in Madrid kann aus demselben Grund nicht durchgeführt werden.

Mit unseren besten Wünschen und Pfadigrüssen
für den EPS-Rat: Esther Hausmann / Mungo

Chers amis scouts,

Comme tant d'autres associations, nous devons annuler notre AG qui était programmée le 13 juin 2020, à cause de la pandémie du Covid19. Comme nous faisons partie, vu notre âge, du groupe à risques, nous déplaçons notre Assemblée à l'année prochaine. Elle se tiendra le **samedi 5 juin 2021**. L'invitation suivra en temps voulu. La Conférence mondiale 2020 à Madrid n'aura pas lieu pour les mêmes raisons.

Avec nos vœux les meilleurs et nos salutations scout
Pour le Conseil des ASdS : Esther Hausmann / Mungo

Jahresrückblick EPS 2018/2019

Am 9. Juni 2018 trafen sich 13 Mitglieder zur EPS-Generalversammlung in Winterthur. Während des Apéros berichtete Rolf Steiner / Plato über die Schweizerische Pfadistiftung, um was es sich handelt, weshalb es sie gibt und auf welche Weise sie sich mit der Finanzierung der PBS-Lagerplätze auseinandersetzt. Auch Fragen zu den Silver Scouts konnte er beantworten. Protokoll folgt mit der Einladung zur GV im nächsten Jahr.

ISGF-Subregionstreffen 2018. Ein paar Teilnehmer besuchten das Westeuropatreffen in Eastbourne, England, und einige besuchten das Südeuropa-/Mittelmeertreffen in Athen, Griechenland. Das Zentraleuropatreffen in Posen, Polen, wurde von uns nicht besucht.

Vom 21. – 25. August 2019 nahmen 11 EPS-Mitglieder an der 10. ISGF-Europakonferenz in Bremen, Deutschland, teil. Es war ein schöner und gut organisierter Anlass in Gebäuden auf dem Messegelände. Da man recht bequem im Tram, Bus oder zu Fuss in die nahe Bremer Altstadt gelangte, gab es immer wieder Möglichkeiten, sich dort etwas umzusehen. Im Rathaus gab es einen offiziellen Empfang der Stadtbehörden und danach eine kleine Führung durch die Gassen. Ein Tag war für den Ausflug nach Bremerhaven reserviert. Einige von uns begaben sich auf die Nachkonferenztour mit Unterkunft in der modernen Jugendherberge in Lauenburg an der Elbe (Gästehaus der ehemaligen Zündholzfabrik) mit Ausflügen nach Lüneburg zur Begrüssung vom Bürgermeister, in die Lüneburger Heide, wo uns Pferdefuhrwerke zum Heidemuseum und Mittagessen führten. Auf der Döhler Heide durften wir einen Schäfer mit seiner Heidschnuckenherde besuchen. Eine Elbe-Schiffahrt brachte uns zum Schiffshebewerk nach Scharnebek. Ein Alpfader mit Harmonika begleitete uns und es wurde viel gesungen. Herrlich. Das Wetter war heiss, aber es wurde gut für uns gesorgt.

Am 5. Oktober 2019 durften wir uns zur Journée de l'amitié in Morges am Genfersee treffen, wo wir eine Führung durch das Feuerwehrmuseum geniessen oder das British International Car Meeting auf den Quais am See besuchen konnten. Hernach trafen wir uns im Chalet der Pfadi «Tribu du Grand Lac», dessen Wärme-Isolation wir zuvor finanziell unterstützt hatten. Dort warteten die aktiven Pfadi mit selbstgekochten Spaghetti und dreierlei wunderbaren Saucen, Salat und Dessert auf uns. Dafür danken wir den jungen Leuten nochmals herzlich. Die Spendenbüchse wurde dann als Dank von den Teilnehmern grosszügig gefüllt.

ISGF BEENDET DAS UGANDA-FLÜCHTLINGSPROJEKT DIE ERWARTUNGEN BEZÜGLICH DER SPENDEN WURDEN DANK DER HILFSBEREITSCHAFT DER NATIONALEN GILDEN ÜBERTROFFEN.

ISGF

 International Scout and Guide Fellowship
 (An organization for adults)


AISG

 Amitié Internationale Scoute et Guide
 (Une organisation pour adultes)
Brussels, 22nd May 2020

To all ISGF members,

On behalf of ISGF World Committee and World Bureau, I would like to thank you for your donations and support on the IMVEPI Shelter Project in Uganda. Your generous contribution in this project has helped to achieve our goal : to built 50 huts for the refugees in the IMVEPI settlement. Your support has made a significant contribution to the success of this ISGF Global Project. Your support is invaluable to us, thank you again. I would like to thank Mathius Lukwago, former Chairman, for the time and energy devoted to this project.

Martine Levy, ISGF UNHCR representative, proposed to write a few words as she initiated the project in 2017. I let her close the chapter of one of the ISGF global projects.

An article on ISGF activity in Uganda, in partnership with UNHCR, has just been posted on the ISGF website. This article tells the story, which lasted 3 years, of ISGF at the IMVEPI refugee settlement in Uganda; this settlement which received thousands and thousands of South Sudanese refugees fleeing their country (war, climate, famine) and, as the translation progressed, my feelings were very mixed. A certain satisfaction to have launched, as the official representative of ISGF to the UNHCR, this project in 2017 on the proposal of the Representative of the UNHCR in Paris, to have worked in July 2017 on a document which could be presented at the World Conference in Bali, Indonesia, to have seen delegates vote for the continuation of the project.

Many thanks to the representatives of ISGF and UNHCR in Uganda who were able to carry out this project in collaboration with the administration of IMVEPI settlement.

It is a great pride to represent a World Organization whose members are so generous. The target was 25,000 euros; it was exceeded by 3% and the sum of 25,803 euros was reached. But it is not just a question of money; it goes far beyond; listen and understand the suffering of others. I also give thanks to the NSGF UK, some members of which have gone to show to the "ISGF village" of IMVEPI that in ISGF are people concerned with the well-being of others. I would have so much loved to be on this trip!

And finally, a certain sadness; indeed, I knew that the operation should end one day, or another and this day arrived. We must deal with it although many people are left behind. But the important thing is that, thanks to the members of ISGF, around fifty huts have been built for around 200 people who can live with their families, cultivate their plot of land, in short live.

Martine Levy
 UNHCR ISGF representative

With deepest gratitude and warmest wishes.



Zailillah Mohd Taib
 Chairman
 ISGF World Committee
 International Scouts and Guide Fellowship

Avenue de la Porte de Hal 38 • B-1060 Bruxelles • Belgique
 Tel/Fax : +32 2 511 4695 • E-mail worldbureau@isgf.org • <http://www.isgf.org>
 Comptes : ING : 310-0369433 46 – IBAN : BE33 3100 3694 3346 – BIC : BBRUBEBB



- GO INTERNATIONAL -

ISGF - REGION - SUBREGION - NSGF

ISGF

Die **Pfadfinder-Gilde Österreichs - PGÖ** (vormals Verband der Alt-Pfadfinder-Gilden Österreichs-VAPGÖ) ist eines der Gründungsmitglieder des Weltverbandes **International Scout and Guide Fellowship - ISGF** (vormals International Fellowship Of Former Scouts And Guides-IFOFSAG). Gegründet wurde der Weltverband der erwachsenen Pfadfinder und Pfadfinderinnen im Jahr 1953 in Luzern, Schweiz. Die offiziellen Sprachen von ISGF sind Englisch und Französisch.

Der Weltverband ISGF besteht derzeit aus **69 Mitgliedsländern**, sowie der **Central Branch**, der „internationalen Zentralgilde“. In dieser sind derzeit rund 1.450 Mitglieder aus 39 Ländern, wo es nur kleine Gruppen oder nur Einzelmitglieder gibt, zusammengefasst. Zusammen ergibt dies per **Ende 2018** einen **Mitgliederstand von rund 50.000 in 108 Ländern**. Aufnahmen als Mitgliedsland erfolgen alle drei Jahre durch Beschluss der Weltkonferenz.

Sitz des Weltverbandes ISGF ist Brüssel. Hier befindet sich das **Weltkomitee-WCOM**, bestehend aus 6 Mitgliedern, und auch das **Weltbüro-WB**, geleitet von der Generalsekretärin. Für Sonderaufgaben kann das WCOM geeignete Personen, sog. „**Officials**“, die kein Stimmrecht haben, bestellen. Die Amtszeit beträgt jeweils 2mal 3 Jahre.

ISGF koordiniert die Aktivitäten der Mitgliedsländer und vertritt seine Mitglieder gegenüber den Jugendorganisationen **WOSM (Boy Scouts)** und **WAGGGS (Girl Guides and Girl Scouts)**, sowie **UNHCR, UNESCO** und anderen internationalen Organisationen. ISGF unterstützt seine Mitglieder mit Broschüren und Werbeflyern, aber auch mit Ausrüstungsgegenständen, wie Abzeichen, Halstüchern und mehr. Der **Development Fund** unterstützt Gilden, aber auch die Pfadfinderjugend, beim Aufbau und der Weiterentwicklung ihrer Organisationen.

REGION EUROPA

Die Region ist in der Regel **Bindeglied zwischen ISGF und den nationalen Organisationen**. Wenn eine Region besonders groß ist, wie etwa Europa, dann können Subregionen eingerichtet werden. In der Region Europa sind derzeit **28 nationale Gilden** vorhanden, die wieder in **4 Subregionen** zusammengefasst sind. Geleitet wird die Region vom **Komitee der Region Europa - EURCOM**. Dieses besteht aus je einem Vertreter der 4 Subregionen. Die Amtszeit beträgt jeweils 2mal 3 Jahre.

SUBREGION ZENTRALEUROPA

Die **Subregion Zentraleuropa - SRZE** besteht derzeit aus **11 Mitgliedsländern** aus Zentral- und Osteuropa. Die Gilde Litauen gehört zur Subregion Nordic/Baltic, hat aber Beobachterstatus in Zentraleuropa. Die SRZE ist gegenwärtig die **mitgliederstärkste Subregion**. Geleitet wird sie vom Komitee mit der **Vorsitzenden Teresa Tarkowska-Dudek** aus Polen. Die Amtszeit beträgt jeweils 3 Jahre und die Wiederwahl ist möglich. Die SRZE gibt ein **Magazin** heraus: **ZENTRALEUROPA@ktuell**, welches 4mal im Jahr elektronisch erscheint. Chefredakteur ist Werner Weilguny, Österreich.

NATIONALE PFADFINDER-GILDE

Die **Ansprechpartner** für ISGF, die Region Europa und die Subregion Zentraleuropa sind auf **nationaler Ebene** immer der **Internationale Sekretär/die Internationale Sekretärin - IS**, sowie der **Nationale Präsident/die Nationale Präsidentin - NP**. Sie erhalten alle Mitteilungen der übergeordneten Ebenen.

WAS ERMÖGLICHT MIR ISGF

Als Mitglied ist man berechtigt, die Symbole und Abzeichen des Weltverbandes zu nutzen und damit ein Zeichen der Verbundenheit mit der „Pfadfinderfamilie“ zu setzen. Man ist berechtigt, an allen internationalen Veranstaltungen entweder als Delegierter, Teilnehmer oder in den Internationalen Service Teams – IST mitzumachen. Das wären etwa Konferenzen, Meetings, Gatherings, Begegnungstreffen, Workshops, Jamborees, Großlager, Wanderungen und Vieles mehr. Auskunft gibt es beim IS, der von diesen Terminen informiert ist.

WAS GIBT ES NOCH

TWINNING: Das leitet sich ab von **TWIN** (Zwilling) und bedeutet das Eingehen einer engeren freundschaftlichen Beziehung zwischen einzelnen Gildefreunden, zwischen Gilden, Distrikten, bis hin zu nationalen Gildeverbänden. Es gibt dazu eine **Twinning-Card**, die von zukünftigen Twinning-Partnern ausgefüllt wird. Im Wege des IS werden die Ansuchen um Anerkennung als **TWINNING** an ISGF übersendet, welches dann den beiden Partnern ein **Twinning-Certificate** ausstellt. Der Sinn ist es, durch gemeinsame Aktionen, Besuche, Austausch von Erfahrungen, etc., die Gemeinschaft zu stärken und sowohl national als auch international die Gildenbewegung weiter zu entwickeln.

INTERNATIONAL AMBASSADORS GUILD: Dies ist eine internationale Gilde mit derzeit fast 200 Mitgliedern weltweit. Zweck der Gilde ist die **Förderung der Pfadfinderidee und der Pfadfinderjugend**, die Projekte zu Themenschwerpunkten, wie Umwelt, Klimaschutz, Migration und mehr umzusetzen. Die Mitglieder zahlen entweder einen Betrag von derzeit einmal € 1000.-- als „**Life-Members**“ oder 11mal einen jährlichen Beitrag von € 100.-- als „**Members**“ und werden nach der letzten Rate ebenfalls „**Life-Members**“. Geleitet wird die Ambassadors Guild von einem Komitee mit der **Vorsitzenden Bjorg Walstad** aus Norwegen, sowie dem **Gilderat mit Stimmrecht** zu welchen seit 2019 auch **Hans Slanec, PGÖ**, gehört.

ISGF-VOLUNTEERS: ISGF hat einen „**Fachleute-Pool**“ eingerichtet, wo sich Personen mit speziellen Kenntnissen und Lust und Freude an einem **zeitlich begrenzten Einsatz** haben, melden können. Hier geht es um humanitäre, soziale, medizinische, technische und Kenntnisse, die freiwillig und auch unbezahlt angeboten werden. Eine Möglichkeit, den Wunsch von BiPi, die Welt ein wenig besser zu hinterlassen, wirklich werden zu lassen. Projekte, wo man gebraucht würde, gibt es genug. Der IS und der NP wissen mehr und können euch informieren.

Es gibt aber noch viel mehr an Möglichkeiten, sich einzubringen und dabei über den eigenen Tellerrand zu schauen. Genau das sollen Pfadfinderin und Pfadfinder jedes Alters tun, denn wir haben nur eine Welt und die gilt es zu bewahren.

Brett Grant, ISGF-Weltpräsident von 2008 bis 2011 hat die Kurzbezeichnung I S G F neu interpretiert:

IT'S STILL GOOD FUN

ES MACHT IMMER NOCH SPASS

Dem ist nichts hinzu zu fügen.

Gut Pfad,

HANS,

Redakteur ZE@ktuell

Die Pfadfinder-Gilde Österreichs hat mit der Diplombildung für Gildefunktionäre einen Meilenstein gesetzt. Besonders erfreulich ist, dass es auch eine Reihe von Absolventen befreundeter Gilden aus dem Ausland, wie etwa Deutschland und Slowenien gibt. Der gegenständliche Artikel basiert auf einer Arbeit von Werner Weilguny und Unterstützung von Hans Slanec, beide PGÖ.



SRZE - Info-Splitter...

Bis zum 1. Oktober läuft die Anmeldefrist für die 10. Subregionskonferenz in Puck/Polen. Mit der Anmeldung sind 100,00 € auf das Subregionskonto als Anzahlung zu überweisen. Es stehen uns insgesamt bisher 60 Betten zur Verfügung.

*

Bis zum 1. Oktober läuft auch die Anmeldefrist für das 6. Begegnungstreffen und den Workshop. Auch hier gilt, eine Anzahlung von 100,00 € zu leisten. Die Anzahlung ist nur einmal fällig, entweder für die Konferenz oder für das Begegnungstreffen/den Workshop.

*

Jedes Mitgliedsland hat für die Konferenz 4 Stimmen, Estland als assoziiertes Mitglied 2 Stimmen. Die Schweiz hat wegen der Zugehörigkeit zu zwei Subregionen ebenfalls nur 2 Stimmen.

*

Die Mitgliedsländer überlegen, wen sie als Nachfolger des bisherigen Geschäftsführers/Secretary Manne Bosse vorschlagen werden.

*

Auch die Funktion des Vertreters im Europakomitee steht zur Wahl. Der "Dienstantritt" wäre dann 2023 bei der Europakonferenz in Dänemark.

*

Welches Mitgliedsland erklärt sich bereit, 2024 die 11. Konferenz auszurichten?

*

Werner Weilguny liegt im Krankenhaus. Wir wünschen ihm eine gute Besserung und baldiges Verlassen des Spitals.

*

Der Vorstand sucht für die Treffen in Puck ein Motto. Wer eine gute Idee hat, bitte an den Geschäftsführer mitteilen.

*

Auf der Homepage von ISGF ist der Text der Verbandszeitschrift des VDAPG „Die Gilde“ nachzulesen.

*

Nach einem Telefonat mit der IS von Estland, Ingrid Junisov, hat sie die Operation gut überstanden und ist auf dem Wege der Besserung. Wir wünschen ihr alles Gute und hoffen, dass sie im Mai 2021 an den Treffen in Puck teilnehmen kann.

*

Durch die Trockenheit der letzten zwei Jahre haben wohl in allen unseren Mitgliedsländern die Wälder gelitten. Hier muss wieder aufgeforstet werden. M.E. ist dies geeignet, zusammen mit den aktiven Pfadfindern eine Baumpflanzaktion zu starten.

Wir überlegen einen Internetauftrag zur Finanzierung der Baumpflanzaktion auf der 10. Subregionskonferenz in Puck zu starten. Hierfür soll ein Video mit zwei Altpfadfindern und zwei aktiven Pfadfindern jeweils männlich / weiblich produziert werden. Das Spendensammeln soll über eine mehrsprachige Crowdfunding-Plattform laufen. Weitere Informationen werden in unserer Zeitschrift ZE@ktuell folgen. Wenn die Mitgliedsländer diese Aktion unterstützen, dann würde eine Internetseite namens www.trees-and-scouts.org eingerichtet werden.

Um die Umsetzung und Öffentlichkeitsarbeit würde sich unser Multimediafachmann Hauke Schubert kümmern, der auch verantwortlich für unsere SRZE-Homepage ist.

Liebe Freunde,

der Vorstand schlägt vor, zusammen mit den aktiven Pfadfindern am Wohnort oder nicht weit davon entfernt, eine Baumpflanzaktion ins Leben zu rufen. Durch die Trockenheit der vergangenen Jahre sind die Wälder anfällig für Schädlinge, es fehlt vielfach der Regen, die Bäume vertrocknen. Diese Aktion sollte offiziell in Puck anlässlich der 10. Subregionskonferenz gestartet werden. Aber schon vorher wollen wir um Spenden werben, mit denen wir diese Aktion unterstützen könnten. Hauke Schubert, unser Referent für die Subregionshomepage, wird diese Baumpflanzaktion im Internet vorstellen und öffentlichkeitswirksam begleiten.

Wir versprechen uns neben dem Hauptziel, möglichst viele Bäume zu pflanzen, auch durch den Kontakt mit den aktiven Gruppen eine bessere Wahrnehmung in der Öffentlichkeit. Gleichzeitig dürfte diese Aktion für die Gilden in unseren Mitgliedsländern dazu angetan sein, sich aktiv zu präsentieren.

Da eine Bepflanzungsaktion jahreszeitlich entweder im April oder im November sinnvoll ist, werden wir im Zeitraum vor der Konferenz für diese Aktion werben und sie dann im Mai in Puck offiziell starten. Die eingegangenen Spenden - hoffentlich viele - wollen wir auf die Mitgliedsländer verteilen, damit diese dann im November 2021 das Bepflanzen vornehmen können. Wir bitten um die Einreichung eures Projekts.

Weitere Einzelheiten: welche Bäume sind geeignet, wie machen wir den Einkauf, wie pflanzt man Bäume usw. werden wir im Laufe der nächsten Monate in unserem Schrifttum und im Internet mitteilen.

Wichtig ist: Diese Aktion soll als „Gute Tat“ in allen unseren Mitgliedsländern aufgenommen und sowohl national als auch lokal unterstützt werden.



WIR GEDENKEN



Rösle Frick, Ehrenpräsidentin der Subregion Zentraleuropa, in der Mitte der Ländervertreter bei einem Treffen in Liechtenstein 2018

***17. Dezember 1936 – + 6. Juli 2020**

Wir sind sehr traurig, das Ableben unserer Ehrenpräsidentin und unser Gründungsmitglied der Subregion Zentraleuropa, Rösle Frick, mitteilen zu müssen, die im Kantonsspital in Chur sanft entschlafen ist.

Mit Beginn der Gründung 1992 in Bendorf wurde Rösle Frick die erste Präsidentin und blieb dies bis 2009 – 17 Jahre. In dieser Zeit nahm die Subregion Zentraleuropa an Mitglieds-ländern zu, sodass zuletzt 12 Länder zu ihr gehören.

Neben ihrem persönlichen Einsatz förderte sie auch selbst mit finanziellen Mitteln die Teilnahme der Ländervertreter zu den Subregionstreffen besonders in Großarl. Mit großer Hingabe setzte sie sich für den Wiederaufbau der Erwachsenenorganisationen in den Baltischen Ländern, den Ländern des ehemaligen Ostblocks insgesamt, ein.

Da sich die deutschsprachigen Länder einig waren, eine gemeinsame Subregion zu bilden, um sich auch sprachlich einander besser verstehen zu können, wollte Rösle auch Deutsch als dritte Sprache in der Europaregion verankert wissen. Nach langem Anlauf gelang ihr das auch 2010.

Leider hatte sie seit mehreren Jahren gesundheitliche Probleme, sodass sie an keinen Begegnungen mehr teilnehmen konnte. Dazu kam noch ein Sturz in ihrer Wohnung mit einem Wirbelbruch Anfang 2020, von dem sie sich nicht mehr erholte. Trotz dieser Hemmnisse war sie an der weiteren Entwicklung interessiert und konnte per Telefon und Mail Freunde anrufen, sich immer aktuell halten.

Wir haben Rösle viel zu verdanken. Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.

Das Präsidium der Subregion Zentraleuropa:

Teresa Tarkowska-Dudek, Präsidentin, Polen

Hans Slanec, Vizepräsident und Vertreter im Europakomitee, Österreich

Manne Bosse, Geschäftsführer, Deutschland

HILFE IM HEILIGEN LAND

Gilde-Pfadfinder sind gegen Intoleranz, Ausgrenzung, Rassismus; dafür aber für Zusammenarbeit mit Menschen, die sich für ein friedliches Zusammenleben über Grenzen hinaus, seien es nationale, religiöse, politische und soziale Grenzen, einsetzen.

So eine Gemeinschaft sind die Benediktiner vom Kloster Dormitio auf dem Berg Zion in Jerusalem, die Schulen, Altersheime, Einrichtungen für Menschen mit verschiedenen Behinderungen – körperlich, mental, sozial – eingerichtet haben, die allen Bewohnern ohne Einschränkung auf Religion, Volkszugehörigkeit oder soziale Stellung zur Verfügung stehen. Die österreichische Zentralgilde unterstützt diese Arbeit seit einigen Jahren im Rahmen der Weihnachts-Gute Tat. Zu Pfingsten traf dann dieser Brief des Abtes und seiner Brüder ein. Wir wollen ihn euch nicht vorenthalten.



Ein palästinensischer Schüler hat dieses Bild gemalt und auf seine Art und nach seinem Verständnis das Pfingstwunder dargestellt.

Die Flammen symbolisieren den Geist der Verständigung und des Zusammenhaltes als Basis für den Frieden, den es im heiligen Land so bitter bedarf.

Liebe Freunde der Dormitio Abtei!

Es wird alles anders sein als bisher... Das hört man von vielen Seiten in der Zeit der Pandemie. Menschen erleben, dass ihre existentielle Sicherheit plötzlich instabil und brüchig geworden ist.

Auf dem Zion und in Tagbha verläuft unser Leben monastisch – normal, monastisch – anders. Der alltägliche Dienst an den Pilgern musste eingestellt werden. Wann wird es eine Wende geben? Alle warten voll Hoffnung auf einen Umschwung. Wann kommt die ersehnte Impfung?

Und alle warten hinter verschlossenen Türen... „Unser Leben ist verborgen mit Christus in Gott“ (Kol 3,3).

Das war auch die Situation im Obergemach, im Abendmahlssaal, in den Tagen der Erwartung auf das Kommen des Heiligen Geistes. Alle warteten auf den Tröster-Geist, auf den Geist der Stärke.

Für uns Mönche auf dem Zion, die wir für die Menschen am Ort des Pfingstgeschehens stellvertretend eintreten, ist dies eine tägliche Herausforderung. So rufen wir: Komm, Heiliger Geist! Komm und schaffe alles neu!

„Und alle wurden mit dem Heiligen Geist getränkt“, sagt Paulus im 1. Korintherbrief.

Aus dem Wirken des Geistes entsteht nicht nur ein äußeres Zusammenspiel aller Kräfte, sondern ein tief inneres Miteinander – ja, Ineinander. Auch wenn die Welt sich in dieser Zeit verändert, so wirkt der Heilige Geist auch in dieser veränderten Welt.

Veni Sancte Spiritus! Er erneuert das Antlitz der Erde – dieser Erde!

Unser dankbares Gebet begleitet Sie/Euch von Herzen.

Mit besten Wünschen in den Tagen des Pfingstwunders

+Bernhard Maria und die Brüder

FREUNDSCHAFT

*Freundschaft keimt und blüht,
wie ein Sommer in vollem Saft.
Freundschaft bringt eine Ernte
von Freude, Glück und Kraft.
Freundschaft übersteht alles,
trotz Schnee und Winterweh'n.
Freundschaft kann man nicht
horten,
nur geteilt, kann sie weiter
besteh'n.*

*Gedicht aus Irland
als Gedanken zum*

**WELTFREUNDSCHAFTSTAG 2020
WORLD FELLOWSHIP DAY 2020**